

ZuBa bei Bundesagentur für Arbeit

Werkzeug für Berufsberater



*Joachim Merk
Großkundenberater
bei der Bundesagentur
für Arbeit*

Seit Kurzem haben bundesweit alle Mitarbeiter und Berater der Bundesagentur für Arbeit sowie der Berufsinformationszentren (BIZ) Zugriff auf die Inhalte des Handbuchs Zukunftsbranche Bahn 2020/2021. Ein sehr gutes Werkzeug, Bahnberufe kennenzulernen und dieses Wissen weiterzugeben, findet Joachim Merk, Großkundenberater der Bundesagentur.

ZuBa: Herr Merk, seit einiger Zeit nutzen Ihre Mitarbeiter und Berater das Handbuch „Zukunftsbranche Bahn“. Wie kam es zu der Kooperation zwischen der Bundesagentur für Arbeit und dem Bahn-Media Verlag?

Joachim Merk: Der Verlag kam auf uns, das heißt auf die Großkundenberatung der Bundesagentur für Arbeit, zu. Ich bin hier für die Eisenbahnbranche zuständig und unterstütze die größten Arbeitgeber bei

der Personalgewinnung. Neben der Vermittlung spielt die Ausbildung und Qualifizierung von Quereinsteigenden eine wichtige Rolle zur Deckung des Fachkräftebedarfs in dieser Branche.

Die Demografie und die politischen Investitionen in die Eisenbahnbranche lassen den ohnehin hohen Bedarf an Fachkräften in den unterschiedlichsten Berufen noch einmal ansteigen. Wir wollen mit der Kooperation die Möglichkeiten und langfristigen Perspektiven in allen Bedarfsweldern bekannt machen. Die Branche bietet nicht nur die bahntypischen Berufe mit und ohne Kundenkontakt, sondern auch viele andere Möglichkeiten in kaufmännischen und gewerblichen Berufen. Darüber haben wir uns in vielen Gesprächen bereits ausgetauscht.

Was halten Sie persönlich von dem Handbuch Zukunftsbranche Bahn? Und wo sehen Sie seine konkreten Vorteile?

Das Handbuch „Zukunftsbranche Bahn“ finde ich sehr gut. Es unterstützt Jugendliche bei der Berufsorientierung im Bereich des Eisenbahnwesens. Es ist aber auch für Arbeitssuchende geeignet, die sich beruflich verändern wollen oder müssen. Viele Berufe können auch durch Teilqualifizierungen in einem Berufsabschluss münden. Das Handbuch bietet außerdem Hinweise für die notwendigen Fachkenntnisse und die Zukunftsfähigkeit der Berufsbilder.

Neben den klassischen Berufsbildern wie Lokführer und Zugbegleiter bietet das Handbuch das ganze Spektrum der Berufe für die Branche. Es zeigt die Ausbildungsberufe und auch die Weiterbildungsmöglichkeiten und bietet gerade für Schüler eine interessante Möglichkeit, einen Einstieg in die Branche zu bekommen. Zusätzlich erhalten sie einen Unternehmensüberblick und Tipps für die Bewerbung. Zusammen mit zum Beispiel dem BerufeNet und einer Beratung durch

die Agentur für Arbeit wird sichergestellt, dass Interessen und Potenziale der Jugendlichen mit ihrer späteren Tätigkeit übereinstimmen.

Wie nutzen Ihre Mitarbeiter diese Vielfältigkeit des Handbuchs in ihrem Alltag? Und wird es von den Kunden angenommen?

Das Handbuch steht den Beratungsfachkräften der Berufsberatung über einen elektronischen Tauschordner bundesweit zur Verfügung. Erste Rückmeldungen zeigen hier ein Interesse an Informationen, die im Beratungsgespräch an die Jugendlichen weitergegeben werden oder bei der Einschätzung helfen, ob ein Berufswunsch mit den Potenzialen der Jugendlichen harmonisiert. Einzelne Berufsbilder werden ausgedruckt und an die Interessenten weitergegeben.

Aufgrund der Dateigröße von 95 Megabyte ist eine elektronische Weitergabe an die Jugendlichen zurzeit nur schwer zu realisieren. Die Jugendlichen können sich im Internet und über Bestandsexemplare in den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen informieren. Damit sich die Jugendlichen auch außerhalb der BIZ mit den Berufen beschäftigen können, ist eine Anzahl von kostenfreien Mitnahmeexemplaren zu empfehlen.

Sind weitere gemeinsame Projekte geplant?

Ja, wir bereiten gerade eine Zusammenarbeit bei der Vermittlung von Praktikumsstellen vor. Wir raten den Jugendlichen zu einem Praktikum in ihrem Wunschberuf, um das theoretische Wissen aus der Beratung und dem Handbuch um eine praktische Erfahrung zu vervollständigen und die eigenen Erwartungen an den Beruf und die Voraussetzungen zu überprüfen. Das Praktikum soll so auch dabei helfen, den Berufswunsch zu vertiefen und einen frühzeitigen Abbruch der Berufsausbildung zu vermeiden.

Herr Merk, vielen Dank für das Gespräch.

Die Fragen stellte Dennis Tesch.

